



Naturwald ist die beste Antwort auf extreme Wetterereignisse

Sturm

- Naturnahe Wälder senken das Risiko von Sturmschäden deutlich. Standortheimisch Baumarten in mehrschichtigen, artenreichen Mischwäldern bieten starken Winden besonders viel Widerstand. Die Naturverjüngung spielt dabei eine große Rolle, insbesondere wegen ihres natürlichen Wurzelsystems.
- Dichtbenadelte, immergrüne Nadelbäume haben das höchste Sturmschadensrisiko, allen voran die Fichte und Douglasie. Hinsichtlich des Sturmschadensrisikos der Weißtanne gibt es widerstreitende Einschätzungen. Waldkiefer und die winterkahle Lärche zählen jedoch zu den stabilsten Nadelbaumarten. ^{Quelle 1}

Starkregen

- Naturnahe Wälder mit ihren vielfältigen Baumarten, Unterholz und einem gesunden, lockeren Boden speichern besonders viel (Regen-)Wasser.
- Die Reduzierung von befestigten, begradigten Wegen (Rückegassen etc.) verlangsamt die hangabwärts gerichtete Fließgeschwindigkeit von Wasser auf der Oberfläche. So verbleibt mehr Wasser im Wald und es werden Schäden an Wegen, Infrastruktur etc. verringert.

Hangrutschungen und Lawinen:

- Das Risiko von Hangrutschungen kann insbesondere durch artenreiche Wälder mit vielfältiger Wurzelstruktur und unterschiedlich alten und hohen Bäumen reduziert werden. Mykorrhizapilze, die im Boden zwischen den Braunwurzeln leben, können die stabilisierende Wirkung noch verbessern. ^{Quelle 2}
- Standortheimische Baumarten schützen in den Höhenlagen besonders gut vor Lawinen. Die Fichte eignet sich für den Lawinenschutz besonders gut, da die Bäume in einem Naturwald dicht stehen. Der Schnee bleibt in den Kronen hängen. Die Lärche, die im Winter allerdings keine Nadeln trägt, ist besonders sturmfest und steinschlagresistent. ^{Quelle 3}

Hitze/Feuer

- Naturnahe heimische Mischwälder gleichen besonders gut tägliche und jährliche Temperaturschwankungen aus. ^{Quelle 4}
- Das Risiko für Waldbrände wird im Laufe der nächsten Jahrzehnte in Mitteleuropa fast überall hoch sein. Waldbrände sind dabei nicht nur eine Gefahr für Mensch und Tier. Waldbrände leisten bedauerlicherweise einen sehr großen Beitrag zu Treibhausgasemissionen. ^{Quelle 5 und 6}
- Naturnaher Wald mit seinen vielfältigen Baumarten und einem gesunden, lockeren Bodenleben speichern besonders viel (Regen-)Wasser, wenn dieses nicht aus dem Wald durch Gräben abgeführt wird.
- (Lokal begrenzte) Störereignisse wie Waldbrände, Windfall etc. im Wald sind ein Teil der natürlichen Prozesse im Wald. Naturwälder erholen sich i.d.R. schnell davon. Störungen sind so ein wichtiger Aspekt in der Biodiversität. Viele Arten (Vögel, Insekten etc.) benötigen gerade diese Flächen als Lebensraum. ^{Quelle 7+8}
- Ein naturnaher Wald mit starken Laubbäumen ist der beste Schutz vor Waldbrand. Eine dicke Rinde schützt vor starken Brandschäden. Sofern Unterholz und Totholz nicht sehr trocken sind, können diese auch das Feuer bremsen bzw. die Geschwindigkeit der Ausbreitung reduzieren.

Stand: 08/2017, Diese Übersicht beruht auf wissenschaftlichen Studien, Aussagen von Forst-Praktikern und Berichten aus allgemein zugänglichen Medien. Quellen:

1. Albrecht Axel, Hanewinkel Marc, Bauhus Jürgen, Kohnle Ulrich (2015): Wie sturmstabil ist die Douglasie? AFZ-DerWald 9/2015, S. 30-34
2. Wessels, J. (2017): Pflanzenvielfalt schützt vor Hangrutschungen. Medienmitteilung der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL vom 28.06.2017 <http://www.wsl.ch/dienstleistungen/publikationen/pdf/16428.pdf>
3. https://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/schaden/sturm_schnee_eis/fva_lawinen_w4_2/index_DE
4. <http://www.wald.de/der-wald/#more-10>, Domain der Stiftung Unternehmen Wald und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., Hamburg, 28.03.2017
5. https://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/schaden/brand/fva_waldbrandgefahr_klimawandel/index_DE
6. Lavoirel, S. et al. (2007): Vulnerability of land systems to fire: Interactions among humans, climate, the atmosphere, and ecosystems
7. https://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/schaden/brand/wsl_merkblatt_waldbrand/index_DE
8. https://www.nw-fva.de/fileadmin/user_upload/Sachgebiet/Waldnaturschutz_Naturwald/Posterserie/4PosterStoerung_2016_A3.pdf